



Das zweistündige Mofa-Endurorennen lockte 29 Teams an. Die Bielefelder Formation »Crossleck« wurde Siebter. Foto: Jörg Manthey

»Crosslecks« werden Siebter

Stadttrial und Mofa-Enduro: Perfekter Motorsporttag beim DMSC

Bielefeld (WB). Der DMSC Bielefeld hat auf dem Leineweberring bei Bilderbuchwetter einen fantastischen Motorsporttag erlebt. Der erste Lauf zum Stadt-Trial-Pokal des ADAC Ostwestfalen-Lippe sowie das zweistündige Mofa-Endurorennen begeisterten Teilnehmer wie Zuschauer.

Mit zwölf Startern beim Stadt-Trial und 29 Racing-Teams bei der Mofa-Enduro waren zur Freude des Ausrichters beide Wettbewerbe bestens besetzt. Der Mofa-Enduro-Beauftragte des DMSC Bielefeld Frank Kosleck strahlte: »Wenn so viele Motorsportfreunde nach der Veranstaltung des Leineweberring mit einem zufriedenen Gesichtsausdruck verlassen, müssen wir doch einiges richtig gemacht haben!«

Beim Stadttrial hatten Jan Junklewitz und Nik Schütze vom DMSC für die zwölf gemeldeten Spitzenreiter der Region fünf anspruchsvolle Sektionen vorbereitet. Der DMSC schickte Jonas Lamprecht, Antonio Indenbirken und Niklas Forntheil ins Rennen. Derweil für Lamprecht der Fokus auf einer vorderen Platzierung lag, stellten Indenbirken und Forntheil ihre Teilnahme unter das Motto »Erfahrungen sammeln und möglichst viel lernen«. Jonas Lamp-



Frank Derbogen landete beim Stadttrial auf Rang fünf

recht wurde zunächst seiner Favoritenstellung gerecht und zog als Erstplatzierter der Qualifikationsrunde mit nur zwei Strafpunkten in das Finale ein. Dicht hinter ihm lagen Felix Fenner mit drei und Fabian Fenner (beide MSC Sieker) mit sechs Strafpunkten. Für Indenbirken (Neunter) und Forntheil (Platz zehn) war nach der Qualifikation Schluss.

Im Finale wurden die Karten neu gemischt. Die Piloten auf den Plätzen eins bis sechs der Vorrunde mussten sich in den nun deutlich anspruchsvoller gesteckten Sektionen erneut beweisen. Tagessieger wurde Fabian Fenner vom MSC Sieker mit nur einem Strafpunkt im Finale. Ihm folgten Kevin Spiekerkötter (MSC Sieker)

und Jonas Lamprecht mit acht Strafpunkten. Rang zwei erreichte Spiekerkötter dank zweier zwei Nullsektionen im Finale; Lamprecht wies nur eine Null auf. »Wir haben tollen Sport gesehen! Beindruckt hat mich die Leistung Fabian Fenners. Er ist ein herausragendes Finale gefahren«, resümierte der DMSC Trial-Beauftragte Uli Friske bei der Siegerehrung.

Nachdem das geplante e-MTB-Rennen mangels Interesse – nur eine Anmeldung – gestrichen werden musste, bildete die Zweistunden-Mofa-Enduro den Abschluss auf dem Leineweberring. Fahrleiter Hartmut Klöpping schickte 29 Teams auf die Reise. Geplant und aufgebaut wurde die etwa 800 Meter lange Rennpiste von Frank, Robert und Richard Kosleck vom DMSC. Dabei hatte das Team Crossleck diesmal eine schwierige Aufgabe zu bewältigen. Aufgrund des bevorstehenden Grasbahnrennens am 24. Juni (WM-Qualifikation) musste der Leineweberring geschont werden.

Trotzdem wurde eine interessante Streckenführung realisiert. Kai-Uwe Kronshage vom siegreichen Team »Die glorreichen Puchisten« schwärmte: »Was die Jungs vom DMSC hier in Sachen Streckenaufbau Jahr für Jahr leisten, ist immer technisch sehr anspruchsvoll! Es macht riesig Spaß, hier zu fahren.« Die Startaufstellung in sechs

Startreihen wurde durch ein extra durchgeführtes Zeittraining ermittelt. Hier profitieren die Organisatoren um den Verantwortlichen Frank Kosleck seit einigen Jahren von der Transponder-Anlage des ADAC Ostwestfalen-Lippe. Zeitnehmer Ralf Grote war aufgrund der elektronisch durchgeführten Zeitmessung in der Lage, zu jedem Zeitpunkt des Rennens einen aktuellen Zwischenstand auszugeben. Das für den DMSC startende Team »Crossleck« mit Richard und Robert Kosleck hatte im Zeittraining noch mit guten Zeiten aufwarten können. Aufgrund eines plötzlich auftretenden Defektes an der Vorderradbremse, war man nach dem Rennen froh, noch auf Platz sieben ins Ziel gekommen zu sein.

STADT-TRIAL-ERGEBNISSE

Finale: 1. Fabian Fenner (MSC Sieker/Vorlauf 6/Finale 1 Punkt), 2. Kevin Spiekerkötter (MSC Sieker/8/8), 3. Jonas Lamprecht (DMSC/2/8), 4. Felix Fenner (MSC Sieker/3/13 Punkte), 5. Frank Derbogen (MSC Sieker/8/15), 6. Niko Wecker (MSC Sieker/19/20).

Ausgeschieden: 7. Paul Vollmer (MSC Leopoldshöhe/20), 8. Luca Siekmann (MSC Leopoldshöhe/23), 9. Antonio Indenbirken (DMSC/23), 10. Niklas Forntheil (DMSC/23), 11. Timo Bröker (MSC Leopoldshöhe/25), 12. Alexandra Hunger (MSC Sieker/25).



www.dmscbielefeld.de

In Spanien an den Schwächen feilen

Synchronschwimmen: SVB enttäuscht

Bielefeld (WB). Die Synchronschwimmerinnen der SV Brackwede haben sich bei den Deutschen Altersklassenmeisterschaften in Remscheid ihre eigenen Erwartungen nicht erfüllen können. Insgesamt 158 Sportlerinnen aus 18 Vereinen traten zum Wettkampfteil mit den Pflichtübungen an. Die DM-Qualifikationsnormen waren so hoch, dass die SVB lediglich sechs Sportlerinnen entsenden konnte. Finja Oester-Barkey (16) war die »älteste« Starterin aus Brackwede, präsentierte im ersten Wettkampfabschnitt sauber ausgeführte Übungen und erreichte 57 Punkte. Die Enttäuschung über die somit nicht erreichte Qualifizierung für ihr Solo wog schwer. Zuvor war Oester-Barkey immer sicher um die 60 Punkte geschwommen.

Die 13-jährige Ivette Gossen nahm erstmals an den Deutschen Altersklassenmeisterschaften teil und schaffte auf Anhieb 46,8 Punkte. Gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen Luna Valentino (13), Yiomara Medina Munoz (13), Lara Schupp (12) Maneli Arkan (12) qualifizierte sie sich dafür, am Samstag eine Kür als Gruppe zu schwimmen. Mit dieser Kür zu »Die another day« von Madonna erreichten die Brackwederinnen den elften Platz.

Luna Valentino und Lara

Schupp hofften auf die Qualifikation für ihr Duett, welches sie bereits bei der NRW-Altersklassenmeisterschaft schwammen und damit Rang vier erreichten. Mit Jahrgang 2005 gehören sie zu den jüngsten Teilnehmerinnen auf DSV-Wettkampfebene. Schupp erreichte in der Pflicht 47,1 Punkte, Valentino 44,8 Punkte. Beide verpassten die Qualifikation. Die Enttäuschung war groß; sie hatten gehofft, einen der zwölf zu vergebenen Plätze im Finale zu erreichen.

Bei Yiomara Medina Munoz, ebenfalls Debütantin bei einem DSV-Wettkampf, überwog die Nervosität. Mit nur 41,1 Punkten blieb sie deutlich hinter den Erwartungen ihrer Trainer zurück. Ähnlich erging es Maneli Arkan. Auch sie zeigte in Vergangenheit, dass sie höhere Wertungen erreichen kann. Mit 42,9 Punkten war sie nicht zufrieden. Die SVB-Trainerinnen Annkathrin Kurth und Stefanie Gillitzer registrierten bei allen Brackwederinnen große Schwierigkeiten bei den Grundpositionen, bei der Kraft und Ausdauer. Das in zwei Wochen anstehende Trainingslager in Spanien wird daher vorrangig dafür genutzt, genau diese Schwierigkeiten abzubauen und im anschließenden NRW-Nachwuchswettkampf Anfang Juli wieder sichere Medaillen nach Bielefeld zu holen.



Die Brackweder DM-Teilnehmerinnen Luna Valentino, Ivette Gossen, Yiomara Medina Munoz, Maneli Arkan und Lara Schupp (von links) fahren demnächst ins Trainingslager nach Spanien.

Das Flagfootball-Baby lernt laufen

Bielefeld (WB). Das neugegründete Flagfootball-Team der Bielefeld Bulldogs nimmt Fahrt auf. Mit zwei Siegen und einer äußerst knappen Niederlage kehrte das Team vom Turnier aus Schleiden in der Eifel zurück. Die Dortmund Devils konnten mit 19:13, die Neuss Legions mit 27:19 bezwungen werden. Das Spiel gegen Düsseldorf war ein echter Krimi; letztlich hieß es 7:13. Teammanager Andre Zarnke strahlte: »Das Baby Flagfootballteam lernt langsam laufen. Die bunte Mischung aus ehemaligen Spielern, Fans, Staffmitgliedern und vielen Neulingen hat sich gefunden. Es gibt jetzt schon einen unglaublichen Teamspirit.«

Rugbydamen stark verbessert

Bielefeld (WB). Beim Nord-Ost-Pokal der 7er-Liga Nord in Bremen hat die Damenmannschaft des 1. Rugby-Clubs Bielefeld, die eine Spielgemeinschaft mit RFC Osnabrück bildet, eine deutliche Leistungssteigerung gezeigt. Gegen den Berliner SV 92 sprang ein 15:5-Erfolg heraus. Gegen den RFC Paderborn (12:20) und Union 60 Bremen (14:40) gab's Niederlagen. Der TuS Lübeck 93 wurde mit 31:24 geschlagen.

Junior Bulldogs verlieren 12:22

Bielefeld (WB). Erster Rückschlag im Kampf um die dritte Meisterschaft in Folge: Die U16 Junior Bulldogs um Quarterback Mike Driftmann haben ihr Verbandsliga-Gastspiel bei den physisch überlegenen Münster Blackhaws mit 12:22 verloren. Die Punkte für den Bielefelder Talentschuppen steuerten Marc Bunzel (zum 6:7) und Driftmann selbst mit einem Touchdownlauf zum 12:15-Halbzeitstand bei.

Pfaffendorf hat die größten Reserven

Triathlon: TSVE-Teams landen zum Saisonstart der NRW-Liga im Mittelfeld – TSVE II überzeugt in Vermold

Bielefeld (WB). Der Saisonauftakt für die TSVE-Triathleten ist erfolgt. Die Damen und Herren schlossen in der NRW-Liga mit den Plätzen 13 und 16 ab, die zweite Herrenmannschaft erreichte einen guten siebten Platz in der Verbandsliga Nord.

Die Ligasaison der Schwimmerinnen auf NRW-Ebene begann diesmal nicht wie gewohnt in Gladbeck, sondern auf unbekanntem Terrain in Buschhütten. Auch das Format des Teamsprints hatte sich etwas verändert. So gingen für den TSVE 1890 in der Damen-NRW-Liga Nadine Springer, Iris Güldenpenning, Bettina Beinke und Ilka Hebenstreit im Bergischen Hügelland bei traumhaften Temperaturen an den Start. Geschwommen wurde eine 4 x 200-Meter-Staffel im Freibad. Die Teams sammelten sich im extra bereit gestellten Teampavillon zwischen Freibad und Wechselzone und liefen dann gemeinsam zu ihren Rädern. Als nächste Herausforderung wartete die 25 km lange

Radstrecke auf der welligen und windanfälligen Stadtautobahn. Es mussten drei Runden als Teamzeitfahren gemeistert werden. Dabei durfte nur innerhalb eines Teams und nicht zwischen den Teams Windschatten gefahren

werden. Bettina Beinke fiel in der zweiten Runde wegen gesundheitlichen Problemen zu weit zurück, sodass sie den Wettkampf beenden musste. Nun war es für das verbliebene Trio wichtig, zusammen das Ziel zu erreichen. Das

glückte. Gemeinsam wurden die Rad- gegen die Laufschuhe gewechselt. Die letzten 5,5 Kilometer mussten in fünf Runden zurück gelegt werden. Nadine Springer fiel es anfangs etwas schwer, das Tempo mitzugehen. Doch sie kämpfte stark. Der TSVE machte zwei Plätze beim Laufen gut und startete mit einem guten 13. Platz in die NRW Liga-Saison.

Abgerundet wurde der erfolgreiche Tag der Triathletinnen durch den Start mehrerer Profis auf der Kurzdistanz. So konnten die vier unter anderem das Rennen von Weltmeister Patrick Lange, Andreas Niedrig und Andi Böcherer hautnah miterleben. Nächster Start ist am 20. Mai in Gütersloh.

Die 1. Herrenmannschaft des TSVE 1890 Bielefeld erreichte an gleicher Stelle und bei gleichem Wettkampfformat in der Besetzung Dominic Walch, Frank Muth, Kai Beinke und Domitian Ulrich einen ausbaufähigen 16. Platz.

Die Verbandsliga Nord mit den



Das TSVE-Verbandsligaquartett auf dem Weg zum Schwimmstart. Jörg Prohaska, Julian Pfaffendorf, Felix Kiel und Christian Engelmann (von links) schlossen auf Rang sieben ab.